

# ***Newsletter "ZeitenWENDE"***

## **Info-Service der Partei Mensch Umwelt Tierschutz für Mitglieder und Interessierte**

**Ausgabe:** September 2009

- Themen:**
- Barbara Rütting verlässt Bündnis90/Die Grünen und wendet sich der Partei Mensch Umwelt Tierschutz zu
  - Magdeburg wird voraussichtlich erste deutsche Stadt mit „Vegetarier-Tag“
  - Bischofskonferenz in Fulda: Tierschutz und Tierrechte bleiben wie immer auf der Strecke!
  - Offener Brief an die Verantwortlichen der Sendung „heute-journal“ am 21.09.2009
  - Kastrationspflicht für Katzen
  - Das neue Informationsmedium: Sicht

**Zu unserer Partei-Homepage: [www.tierschutzpartei.de](http://www.tierschutzpartei.de)**



### **Barbara Rütting verlässt Bündnis90/Die Grünen und wendet sich der Partei Mensch Umwelt Tierschutz zu**

Diese Meldung dürfte ein mittleres Erdbeben innerhalb der Öko-Bewegung, insbesondere in Tierschutz- und Tierrechtskreisen auslösen! Dass Frau Rütting die Entscheidung, sich von den Grünen zu distanzieren und sie auch nicht mehr zu wählen, ist ihr sicherlich sehr schwer gefallen und nachvollziehbar, war sie doch langjährige Anhängerin der Öko-Partei und als Abgeordnete im Bayerischen Landtag tätig. Sie war bis zum Frühjahr dieses Jahres dort sogar Alterspräsidentin und legte ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen im April nieder.

Es bedurfte wohl eines Ekklats, wie ihn die Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidatin der Grünen für die Bundestagswahl, Renate Künast, durch ihr tierfeindliches Verhalten - das Töten von Fischen vor laufender Kamera, sogar im Beisein eines Kindes - ausgelöst hatte, um Barbara Rütting zu diesem schwerwiegenden Schritt zu veranlassen.

Die Zuwendung zur Partei Mensch Umwelt Tierschutz begründet Frau Rütting mit den Worten, diese Partei sei die einzige, die sich um Mensch, Umwelt und Tiere kümmere und eine radikale Friedenspolitik betreibe.

„Eine überraschende, aber auch konsequente und mutige Entscheidung bei den Grünen auszutreten“, so der Bundesvorsitzende Stefan Bernhard Eck, in einer ersten Stellungnahme zu Frau Rüttings Entschluss.

Barbara Rütting ist eine der beliebtesten deutschen Filmstars, die sich seit Jahren für Tierrechte und eine gesunde Ernährung einsetzt.

---

## **Magdeburg wird voraussichtlich erste deutsche Stadt mit „Vegetarier-Tag“**



Auf Betreiben der Partei Mensch Umwelt Tierschutz wurde von der Magdeburger Fraktion „SPD-Tierschutzpartei-future“ beschlossen, einen Antrag auf Einführung eines „Vegi-Tages“ nach dem Vorbild von Gent (Belgien) zu stellen.

Wenn der Stadtrat von Magdeburg diesem Antrag zustimmt, könnte der erste „Vegi-Tag“ bereits der 29. Oktober 2009 sein.

Die Stadt Gent beschloss im Mai dieses Jahres als erste Stadt der Welt, einen offiziellen fleischlosen Wochentag einzuführen.

Das Beispiel Magdeburg wird den Menschen im In- und Ausland eine wichtige Botschaft übermitteln, in deren Mittelpunkt der Gedanke steht, dass die Hinwendung zur vegetarischen Lebensweise viele positive Auswirkungen hat: Die Anzahl der vom Menschen ausgebeuteten „Nutz“tiere wird drastisch verringert, was wiederum günstige Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt hat. Und die Bewohner der „Dritten Welt“ werden wieder zu Selbstversorgern, weil sie ihre Ackerflächen für sich selbst nutzen können, anstatt sie notgedrungen den Industrieländern für den Anbau von Masttier-Futter zur Verfügung zu stellen. Nicht zuletzt dient die Ernährungsumstellung „weg vom Fleisch“ auch der eigenen Gesundheit - zweifellos ein wertvoller Beitrag zur finanziellen Entlastung des Gesundheitswesens!

Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz ist überzeugt: Die Signale in Magdeburg stehen auf Erfolg - die Stadt kann durch Vermittlung des Oberbürgermeisters Dr. Trümper von den Genter Erfahrungen profitieren, die Gastronomie will mitziehen, und nicht zuletzt findet das neue Konzept Interesse in der Bevölkerung.

Der „vegetarische Plan“ wird behutsam begonnen, um die Menschen dort abzuholen, wo sie bezüglich ihres Essverhaltens stehen.

---

**Bischofskonferenz in Fulda: Tierschutz und Tierrechte bleiben wie immer auf der Strecke!**

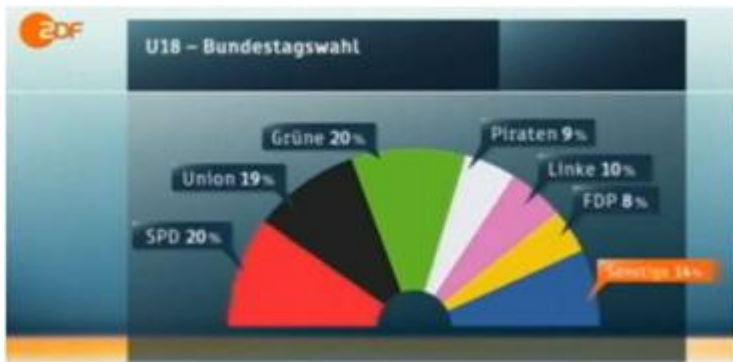
Sie kümmern sich um Auslandsseelsorge, Zivilcourage in Deutschland, um Solidarität und Verantwortungsbewusstsein zwischen den Generationen, die Vertreter der katholischen Kirche. Das sind alles anthropozentrische Themen! Wie aber steht es mit dem christlichen Verantwortungsbewusstsein für unsere Mitgeschöpfe, die Tiere, die in der heutigen Zeit mehr denn je unter der Tyrannei der Menschen leiden. Wo bleibt die christliche Nächstenliebe, die in der Heiligen Schrift angemahnt wird: Sprüche 12:10, "Der Gerechte kennt die Seele seines Viehs, aber das Herz des Gottlosen ist unbarmherzig".

Auch unter den Bischöfen herrscht ein Bündnis des Stillschweigens, es scheint einen Konsens zwischen der zunehmend gleichgültigen Öffentlichkeit und den Religionsvertretern zu bestehen, denn es sind ja „nur Tiere“!

Warum schweigen die deutschen Bischöfe zu der Tatsache, dass die Menschheit diesen Planeten durch ihre Ernährungsweise an den Rand des Untergangs geführt hat? Warum verschweigen sie, dass die globale „Nutztier“-Haltung 18,3 Prozent CO<sub>2</sub>-äquivalente Treibhausgase verursacht, dass weit mehr als die Hälfte der weltweiten Getreideernte für die „Nutztier“-Haltung verwendet wird, aber auf der anderen Seite täglich Zigtausende Menschen in der „Dritte Welt“ an den Folgen von Unterernährung sterben?

Vielleicht besteht die Ursache dieser „Kongregation der Verschweiger“ darin, dass sie sich selbst noch an den Fleischtöpfen gütlich tun?

Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz fordert die Deutsche Bischofskonferenz eindringlich auf, sich ihrer Verantwortung für die ganze Schöpfung endlich zu stellen und dementsprechend zu handeln, das heißt, eine Kirchenpolitik zu betreiben, die nicht mehr die Augen vor dem Elend der Menschen und der Tiere verschließt!



**Offener Brief an die Verantwortlichen der Sendung „heute-journal“ am 21.09.2009 um 21.45 Uhr (Moderatoren: Claus Kleber und Gundula Gause)**

**Korrekte Berichterstattung und journalistische Redlichkeit beim ZDF?  
Fehlanzeige!**

**Respekt vor dem Votum von Kindern und Jugendlichen beim ZDF?  
Fehlanzeige!**

Sehr geehrte Damen und Herren in der Redaktion des „heute-journals“,

mit berechtigtem Ärger habe ich gestern im „heute-journal“ Ihren Beitrag über die Piratenpartei verfolgt, in dem auch über den Ausgang der U18-Wahl berichtet wurde.

Weder mit einem einzigen Satz noch in Ihrem Wahl-Diagramm wurde deutlich gemacht, dass auch die Partei Mensch Umwelt Tierschutz bei der U18-Wahl mit 5,2 Prozent in den Deutschen Bundestag eingezogen wäre.

Unsere Partei wurde vorsätzlich - diese Vermutung drängt sich einfach auf - den „Sonstigen Parteien“ zugeordnet, die den Sprung bei der U18-Wahl ins Parlament nicht geschafft hatten.

Die Piratenpartei lag mit 8,7 Prozent nur um 3,5 Prozentpunkte vor der Partei Mensch Umwelt Tierschutz. Warum wurde nicht mit einem einzigen Satz erwähnt, dass unsere Partei als siebte politische Kraft mit 5,2 Prozent ebenfalls den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde geschafft hatte? Warum blieb die Partei Mensch Umwelt Tierschutz auch im Wahl-Diagramm unberücksichtigt? Werden bei der „richtigen“ Bundestagswahl etwa auch Parteien nicht genannt, wenn sie in den Deutschen Bundestag einziehen?

Wer sind die Drahtzieher dieses „Kartells des Schweigens“, was sind die Beweggründe für diese unseriöse Berichterstattung des ZDF? Fragen über Fragen...

Diese skandalöse Berichterstattung im „heute-journal“ hat nichts, aber auch gar nichts mehr mit redlichem Journalismus zu tun. Das ZDF als öffentlich-rechtlicher Sender ist laut Rundfunkstaatsvertrag verpflichtet, objektiv und unparteiisch für die Bevölkerung Informationen und sonstige Programminhalte bereitzustellen. Dieser gesetzliche Auftrag wurde gestern eklatant missachtet. Korrekte Berichterstattung: Fehlanzeige!

Was mich überdies bestürzt, ist die Tatsache, dass sich das ZDF respektlos über das Votum von Hunderttausenden von Kindern und Jugendlichen hinweggesetzt hat. Was müssen diese jungen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die ihre Stimme der Partei Mensch Umwelt Tierschutz gegeben haben, wohl empfinden, wenn sie erkennen, wie mit ihrer Wahlentscheidung umgegangen und wie verfälscht vom ZDF berichtet wurde?

Das ZDF hat mit dieser einseitigen Reportage dazu beigetragen, dass nun wohl auch die jungen Bürgerinnen und Bürger erkennen werden: In unserem Staat mangelt es eindeutig an Gerechtigkeit, so wie dies laut einer aktuellen Umfrage bereits 75 Prozent der erwachsenen Bundesbürger glauben. Mit dieser Berichterstattung, die jeglicher journalistischen Redlichkeit entbehrt, trägt das ZDF zur Politikverdrossenheit der jungen Generation bei, denn wer soll sich noch für Politik begeistern, wenn sein eigenes Votum so offensichtlich mit Füßen getreten wird?

Wir erwarten von Ihnen eine umgehende Stellungnahme, in der Sie unseren jungen Wählerinnen und Wählern und uns Ihr seltsames Gebaren erklären. Wir werden sowohl unseren Brief als auch Ihre Antwort der Öffentlichkeit zugänglich machen, so wie wir es den jungen Menschen, die uns ihre Enttäuschung mitteilten, versprochen haben.

Unabhängig davon werden wir beim Rundfunkrat eine offizielle Beschwerde wegen Ihrer verfälschten und unseriösen Berichterstattung einlegen – um der Glaubwürdigkeit unserer Demokratie willen. Wir werden Beschwerde einlegen, um Ihren Respekt vor den zukünftigen Wählerinnen und Wählern in dieser Republik einzufordern, die heute an der U18-Wahl teilnehmen, aber bald mit ihrer Stimme über die Politik in unserem Lande mitentscheiden werden.

Hochachtungsvoll

Saarbrücken, den 22. September 2009

Stefan Bernhard Eck

(Bundesvorsitzender / Partei Mensch Umwelt Tierschutz)

---



**Bundesweit fordern über 25.000 Tierfreunde, Tierheime, Auffangstationen, Tierärzte, Amtstierärzte, Wähler:**

**Kastrationspflicht für Katzen!**

**Katzenschutzverordnung für Deutschland – Bitte informieren Sie sich auf der Webseite!**

---



**Eine Webseiten-Empfehlung das neue Informationsmedium: [www.sicht.de](http://www.sicht.de)**